



Weltfest des Pferdesports
CHIO Aachen

PRÄSENTIERT VON Aachener Zeitung | Aachener Nachrichten

CHIO Zeitung

Das erste Siegerpaar:
Olivier Robert gewinnt
mit Vadrouille d'Avril
Seiten 2 und 3



Isabell Werth und das
deutsche Dressurteam
sind die große Favoriten
Seiten 4 und 5



OFFIZIELLE TURNIERINFORMATION DES ALRV · AUSGABE 02/2019

Das Weltfest des Pferdesports ist eröffnet

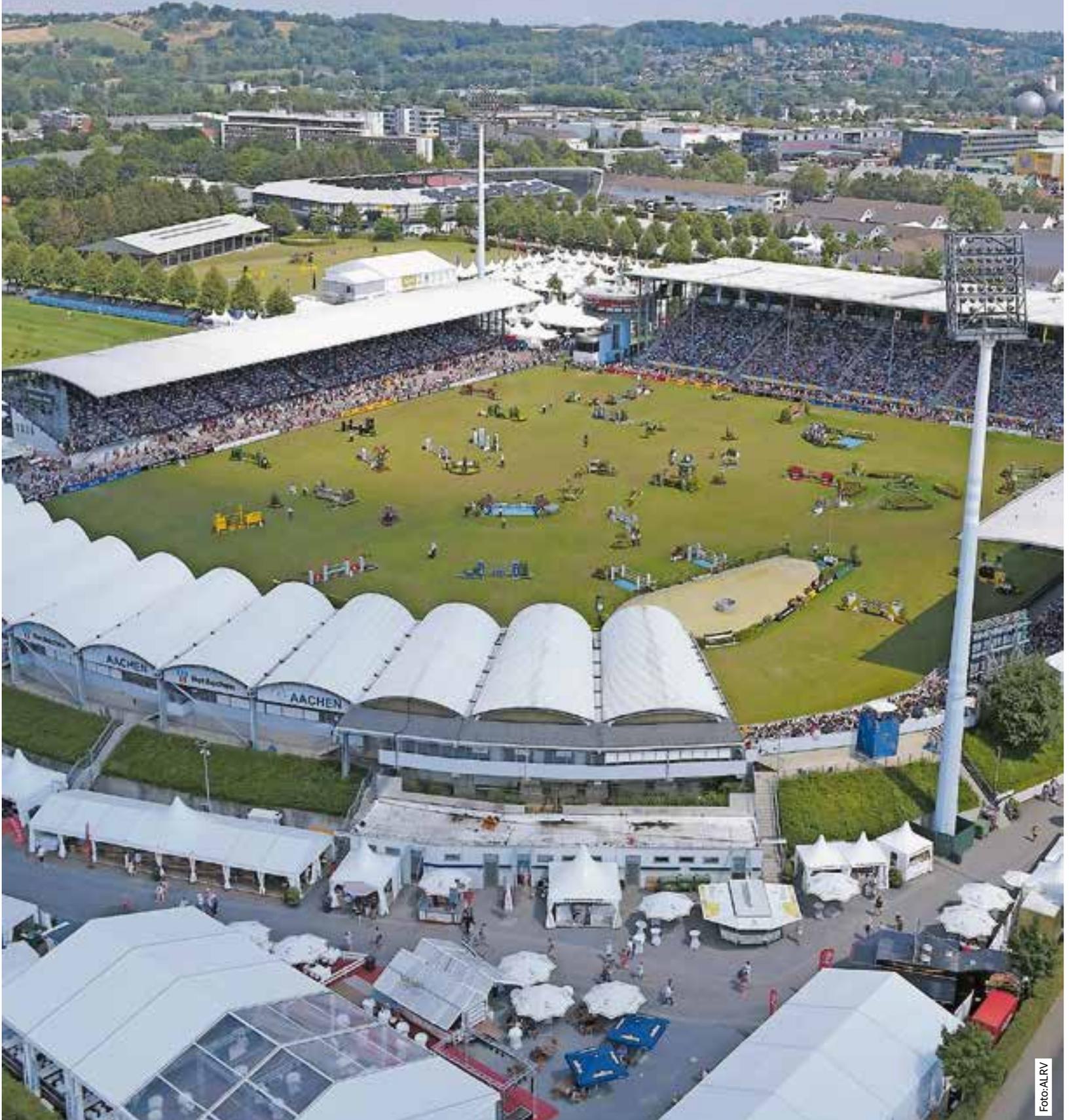


Foto:ALRV



Auf der Ehrenrunde: Der Franzose Olivier Robert siegt mit Vadrouille d'Avril im STAWAG Eröffnungsspringen.

FOTO: THOMAS RUBEL

Robert siegt auf dem „Speedpferd“

Beim STAWAG Eröffnungsspringen bleibt der Franzose fehlerfrei. Rosenbergs Prognose...

Birgit Rosenberg gab im Vorfeld eine Prognose ab, und mit dieser Prognose lag sie schon am ersten Wettbewerbstag der Springreiter goldrichtig. Die ALRV-Sportverantwortliche sagte: „Ich bin davon überzeugt, dass Frankreich auch sportlich seine Spuren hinterlassen wird.“ Das ist dem diesjährigen Partnerland des CHIO schon beim STAWAG Eröffnungsspringen gelungen: Der französische Equipe-Reiter Olivier Robert war auf seinem temperamentvollen „Speedpferd“, der zehnjährigen Fuchsstute Vadrouille d'Avril, im Fehler-Zeit-Aufgalopp ohne Abwurf geblieben und nach 67,59 Sekunden im Ziel.

Dass diese Zeit zum Sieg reichen würde, hatte der 43-Jährige nicht erwartet, als er als 32. Starter den Parcours fehlerfrei verließ. „Ich bin nicht geritten, um zu gewinnen“, sagte Robert. Drei Starter legten noch eine Nullrunde hin, aber weder der Ire Bertram Allen auf Casper, noch Marcus Ehning (Borken) auf Calanda oder die US-Amerikanerin Laura Kraut auf Berdenn de Kergane unterboten seine Zeit. Kraut landete auf Platz zwei, Ehning wurde als bester Deutscher Dritter. Nur acht von 51 Startern waren bei der „Aufwärmrunde“ ohne Fehler geblieben, die Zeit stellte für viele Reiter das größte Hindernis dar. (bj)



GEWINNSPIEL in der Turnierzeitung

Auch in diesem Jahr lädt der CHIO Aachen alle Leser der Turnierzeitung zu einem Gewinnspiel rund um das „Weltfest des Pferdesports“ ein. Von Dienstag bis Samstag beantworten Sie täglich eine Frage und tragen die markierten Buchstaben in die Kästchen für die Lösung ein. Die Lösung finden Sie jeweils beim Blättern in Ihrer Turnierzeitung!

FRAGE 2

Heute gibt es die erste Gelegenheit, sich für den „Rolex Grand Prix“ zu qualifizieren. Bei welcher Prüfung?

Antwort:

Und das können Sie gewinnen:

- Preis ROBINSON:** Traumferien im ROBINSON CLUB SCHLANITZEN ALM, 7 Übernachtungen für 2 Personen im Doppelzimmer, exklusive Anreise und Transfer
- Preis STAWAG:** Eine Fahrt mit dem STAWAG Heißluftballon für 2 Personen
- Preis Mercedes-Benz Niederlassung Aachen:** Ein Wochenende mit einer Mercedes-Benz A-Klasse
- Preis NetAachen:** Sonos Play:1 Smart Speaker
- Preis Langnese:** Ein Langnese Strandset
- Preis Lambertz:** Je eine Lambertz-Printen-Truhe voller Köstlichkeiten

Die nächste Folge erscheint am: Donnerstag 18. Juli 2019

Die vollständige Lösung lautet:

Alle richtigen Einsendungen nehmen an der Endauslosung teil. Einsendeschluss ist der 03. August 2019 (Datum des Poststempels). Schreiben Sie die komplette Lösung und Ihr Alter auf eine Postkarte und senden Sie diese zurück an:

Aachener Reittournee GmbH, Stichwort Gewinnspiel, Albert-Servais-Allee 50, 52070 Aachen

Die Datenschutzerklärung der Aachener Reittournee GmbH ist einsehbar unter www.chioaachen.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter von ALRV/ART, des Zeitungsverlages Aachen und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ROBINSON
Zeit für Gefühle

STAWAG

Mercedes-Benz
Niederlassung Aachen

NetAachen

LANGNESE

LAMBERTZ

Calanda überrascht Marcus Ehning

Der Borkener ist bester Deutscher im Auftaktsspringen. „Ein Pferd mit allen Möglichkeiten“.

Marcus Ehning war auf Calanda schnell unterwegs beim STAWAG Eröffnungsspringen, das war schon vor dem letzten Hindernis deutlich zu sehen. Geplant war das aber eigentlich nicht. Der 45-Jährige landete am Ende mit seiner elfjährigen Stute als bester Deutscher auf Platz drei. Ein Erfolg, der den Borkener selbst ein bisschen überrascht hat.

Herr Ehning, hätten Sie im Vorfeld damit gerechnet, dass Sie Dritter werden könnten?

Marcus Ehning: Eigentlich nicht. Ich wusste zwar, dass Calanda ein sehr grundschnelles Pferd ist, aber ich habe es nicht darauf angelegt, das Springen zu gewinnen.

Heißt das, dass Sie Ihre Stute schon fast bremsen mussten?

Ehning: Sagen wir es so: Calanda ist ein Pferd mit allen Möglichkeiten. Allerdings ist sie vom Kopf her schwer zu dosieren. Sie hatte in der

Bester Deutscher beim Auftaktsspringen: Marcus Ehning auf Calanda.

FOTO: WOLFGANG BIRKENSTOCK

Vergangenheit viel Verletzungspech. Mir war es wichtig, dass wir einfach unseren Rhythmus finden.

Könnten Sie sich vorstellen, dass Sie ein zukünftiges Championspferd wird?

Ehning: Von der Erfahrung her wäre das möglich. Aber wir sind noch nicht eins genug.

Wie bewerten Sie den



Parcours des Eröffnungsspringens insgesamt?

Ehning: Es war eine sehr schöne Runde. Der Rasen im Hauptstadion ist vom Allerfeinsten.

Und nur Olivier Robert und Laura Kraut waren noch schneller...

Ehning: Das stimmt. Man hat aber schon gemerkt, dass viele Starter den Parcours nur zu Trainingszwecken geritten sind.

Mit welchem Gefühl gehen Sie in die Turnierwoche?

Ehning: Mit einem guten. Die Vorbereitung spielt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. Und die war auch sehr gut.

Im vergangenen Jahr haben Sie den Rolex Grand Prix von Aachen im Sat-

tel von Prêt à Tout gewonnen. Mit welchem Pferd starten Sie in diesem Jahr?

Ehning: Ich gehe aktuell davon aus, dass ich auf Funky Fred in das Springen gehen werde. (bj)

CHIO IN ZAHLEN

STAWAG Eröffnungsspringen (4000 Euro): 1. Olivier Robert (Frankreich) - Vadrouille d'Avril O Strafpkt./1:07,59 Min. (1000 Euro); 2. Laura Kraut (USA) - Berdenn de Kergane O/1:08,28 (800); 3. Marcus Ehning (Borken) - Calanda 42 O/1:10,27 (600); 4. Jur Vrieling (Niederlande) - Dallas O/1:10,47 (400); 5. Allen (Irland) - Casper O/1:11,10 (280); 6. Martin Fuchs (Schweiz) - Clooney 51 O/1:11,77 (220); 7. Gerrit Nieberg (Sendenhorst) - Quibelle de la coeur O/1:13,39 (160); ...12. Daniel Deußler (Mechelen/Belgien) - Scuderia 1918 Tobago Z 2/1:20,68 (100)

Sparkassen-Youngsters-Cup (3900): 1. Scott Brash (Großbritannien) - Hello Franklin O/66,32 (759); 2. Gregory Wathelet (Belgien) - Melia de Regor O/67,31 (600); 3. Henrik von Eckermann (Schweden) - Little Magic O/67,96 (450); 4. Gerrit Nieberg (Münster) - Ben O/68,28 (300); 5. Christian Kukuk (Riesenbeck) - Mumbai O/68,81 (210); 6. Elizabeth Madden (USA) - Garant O/69,07 (165); 7. Patrick Stühlmeyer (Osna-brück) O/70,04 (120)

CHIO HEUTE

HAUPTSTADION

11.15 - 12.50 Uhr: Preis des Handwerks Springprüfung (Fehler/Zeit)

13.35 - 16.55: Turkish Airlines-Preis von Europa Springprüfung mit Stechen

17.30 - 19.30: Preis der StädteRegion Aachen in memoriam Landrat Hermann-Josef Pütz, Zwei-Phasen Springprüfung

DEUTSCHE BANK STADION

14.00 - 16.00: Preis der VUV - Vereinigte Unternehmerverbände Aachen, Prix St. Georges

16.30 - 20.35: HAVENS Pferdefutter-Preis, Grand Prix CDI*

FAHRSTADION

13.00 - 18.10: Preis der Fa. Horsch, Der Entsorger, Dressurprüfung für Vierspanner

DAS WETTER

Es ist oft bewölkt, die Sonne lugt aber auch hervor. Ihren Schirm können Sie im Auto oder direkt zu Hause lassen, die Regenwahrscheinlichkeit beträgt null Prozent. Die Temperaturen: angenehme 20 bis 23 Grad.

CHIO-TV

WDR: 14.15 - 17.00 Springreiten, Preis von Europa

IMPRESSUM

Herausgeber: Aachener Reitturnier GmbH (ART), Albert-Servais-Allee 50, 52070 Aachen

Redaktion: Sportredaktion der Zeitungsverlag Aachen GmbH (verantwortlich: Lukas Weinberger; Grafik: Hans-Gerd Claßen)

Anzeigen: Aachener Reitturnier GmbH

Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Die erste Siegerin in der Dressur 2018



Der Prix St. Georges ist in jedem Jahr beim CHIO der Aufgalopp in der Dressur. 2018 gewann Dorothee Schneider mit dem achtjährigen First Romance (unser Foto zeigt die beiden beim Hallenturnier im vergangenen Jahr in Frankfurt) den Preis der Vereinigten Unternehmerverbände Aachen. Die Framersheimerin Schneider gehört auch in diesem Jahr mit Showtime wieder zur Equipe, zudem sattelt sie Sammy Davis jr.

Foto: imago

Viel Erfolg beim CHIO 2019!

Öcher Energie
Zusammen bewegen wir Aachen

stawag.de/oecher-energie

STAWAG

„Aachen ist immer etwas Besonderes“

Erinnerungen und Ausblicke der Bundestrainerin Monica Theodorescu und Otto Becker

Erfolgsverwöhnt sind beide, doch während für die deutschen Dressur-Reiter von Monica Theodorescu der Sieg im Nationenpreis beim CHIO Aachen zum achten Mal in Folge fast schon eine Pflicht ist, wäre der vierte Erfolg der deutschen Springreiter von Otto Becker schon eine Sensation. Mit der Bundestrainerin Dressur und dem Bundestrainer Springen sprach Helga Raue.

Was erwarten Sie vom CHIO 2019 im Allgemeinen?

Monica Theodorescu: Sehr gute Leistungen unserer Reiter, wieder ein tolles Publikum in Aachen und ein tolles Fest der Pferde.

Otto Becker: Aachen ist immer etwas Besonderes für uns, der Nationenpreis und der Große Preis gehören neben den Championaten zu den Highlights der Saison. Es ist unser Heimturnier.

Und was erwarten Sie vom Nationenpreis im Besonderen?

Theodorescu: Unser Nationenpreis geht ja über zwei Tage, den Grand Prix am Donnerstag und den Spécial am Samstag. Ich erwarte, dass wir in diesem Jahr schon am ersten Tag die Führung übernehmen und nicht wie im vergangenen Jahr erst am zweiten Tag.

Becker: Die Konkurrenz ist sehr stark, die Tagesform wird entscheiden. Aber natürlich wollen wir wieder gewinnen. Das Springen unter Flutlicht mit diesem Publikum im Rücken – das ist immer ein Gänse-



Glückliche Bundestrainer: Otto Becker (l.) nach dem Triumph seiner Spring-Elite beim Nationenpreis in Aachen 2018 und Dressur-Bundestrainerin Monica Theodorescu.



FOTOS: IMAGO

hautgefühl. Und wenn man dann noch gewinnt, ist das ein besonderer Moment.

Die Konkurrenz ist sehr stark, die Tagesform wird entscheiden. Aber natürlich wollen wir wieder gewinnen.

Otto Becker, Bundestrainer der deutschen Springreiter, über den Nationenpreis

Sie beide haben ja selbst eine ganze Reihe Nationenpreise für Deutschland und in Aachen geritten. Gibt es einen, der Ihnen besonders in der Erinnerung geblieben ist?

Theodorescu: (lacht) Ja, dass wir in Aachen immer gewonnen haben, wenn ich im Team geritten bin. Aber im Ernst, der Nationenpreis in Aachen hatte und hat immer eine besondere Bedeutung, ist immer etwas Besonderes, da es das Heimturnier ist, das man gewinnen will. **Becker:** Ich habe auch einige Mal mit dem Team in Aachen gewonnen – das ist einfach nur schön.

Gab es einen Großen Preis in Ihrer Reiterzeit, an den Sie sich besonders erinnern?

Becker: Ja, 2000 – und nicht nur, weil ich den mit Cento gewonnen habe. Ich wollte unbedingt ins Olympia-Team in Sydney. Und

dachte, dass meine Leistungen dafür ausreichen müssten. Da es sonntags in Strömen goss, wollte ich mit Blick auf Olympia nichts riskieren und bin zu Bundestrainer Herbert Meyer gegangen und habe um Dispens vom Großen Preis gebeten. Ich habe aber einen richtig schönen Einlauf bekommen, Herbert hat gesagt: „Reit du erst mal“. Dass habe ich getan und sogar gewonnen.

Theodorescu: 1990 war es ähnlich feucht. Ich habe mit Grunox meine Pirouetten und Piaffen in tiefen Pfützen gemacht, aber den „Großen Dressurpreis von Aachen“ gewonnen. Und 2012 – da habe ich mit Whisper die CDI****Tour gewonnen. Was da außer mir noch keiner wusste, es war mein letztes Turnier im Sattel, da ich danach Bundestrainerin

„Der ist jedes Jahr besonders, bei der Kür herrscht im Deutsche-Bank-Stadion immer Gänsehautfeeling.“

Monica Theodorescu, Bundestrainerin der deutschen Dressurreiter, über den Großen Preis

werden sollte.

Gab es einen besonderen Nationenpreis für Sie als Trainer?

Theodorescu: Der im vergangenen Jahr war besonders, da wir aufholen mussten und das grandios gemacht haben.

Becker: Die letzten drei – die wir gewonnen haben. 2016 vor Rio mit einem erfahrenen Team und in den vergangenen beiden Jahren mit einer stark verjüngten Truppe.

Und wie sieht es mit dem Großen Preis aus?

Theodorescu: Der ist jedes Jahr besonders, bei der Kür herrscht im Deutsche-Bank-Stadion immer

Gänsehautfeeling. Wenn ich da an die Ritte von Isabell Werth, Helen Langehanenberg und auch Kristina Bröring-Sprehe in den letzten Jahren denke – unglaublich.

Becker: 2018 war insgesamt ein sehr emotionaler CHIO für mich. Hans-Günter Winkler, mit dem ich viel Kontakt hatte, war gerade gestorben, und ich habe die Rede bei der Trauerfeier gehalten. Dann haben wir erneut den Nationenpreis und Marcus Ehning den Großen Preis gewonnen – das war eine unglaublich emotionale Woche für mich.

Welche vier Reiter werden im Nationenpreis starten?

Becker: Simone Blum, Marcus Ehning, Daniel Deußler und Christian Ahlmann. Maurice Tebbel ist Ersatz.



Auftritte in Aachen: Monica Theodorescu 1992 und Otto Becker 2004 mit seinem berühmten Cento.

FOTOS: IMAGO

Vom ersten Ritt an auf Platz eins

Dressur-Bundestrainerin Monica Theodorescu gibt Isabell Werth und ihren deutschen Teamkolleginnen eine klare Vorgabe mit auf dem Ritt in das Dressur-Viereck

Marcus Ehning hatte die Bundestrainerin lachend getröstet: „Nach dem zweiten Tag habt ihr doch geführt“, sagte der Springreiter, als Monica Theodorescu vor dem CHIO-Start auf 2018 zurückblickte und monierte, dass die deutschen Dressurreiter nach dem Grand Prix am ersten Tag in der Gesamtwertung nur auf Platz zwei gelegen hatten.



Immer die Favoritin, natürlich auch in Aachen: Isabell Werth mit Bella Rose bei der DM in Balve im Juni. FOTO: DPA

„Trotzdem“, unterstrich Theodorescu, „das möchte ich in diesem Jahr nicht wieder erleben.“

Auf die Dänen achten

Das deutsche Dressurteam, das zuletzt sieben Mal in Folge gewann, startet morgen in der Reihenfolge Helen Langehanenberg (Billerbeck) mit Damsey, Jessica von Bredow-Werndl (Tuntenhausen) mit Dalera, Dorothee Schneider (Framersheim) mit Showtime und Isabell Werth (Rheinberg) mit Bella Rose in den Grand Prix. Als stärkste Konkurrenz hat die Bundestrainerin die Dänen ausgemacht, da die anderen Teams wie etwa die USA ohne Vize-Weltmeisterin Laura Graves oder Großbritannien ohne Carl Hester am Start sind.

Zwar wird Olympiasiegerin Charlotte Dujardin, die zuletzt bei ihren EM-Siegen mit Valegro 2015 in der Soers zu sehen war, starten, sie setzt aber auf ihr Zweitpferd Erlentanz und nicht auf Mount St. John Freestyle, mit dem sie in Tryon WM-Bronze gewann. Doch auch die Ergebnisse vor Erlentanz, den Dujardin in Aachen erstmals außerhalb Großbritanniens auf dem Festland vorstellt, haben aufhorchen lassen.

„Die Dänen um Daniel Bachmann Andersen reiten stark, die müssen wir im Auge behalten“, sagt die Bundestrainerin. Der 29-Jährige hatte zuletzt unter anderem auf Blue Hors Zack den Grand Prix und die Kür beim Fünf-Sterne-CDIO in Falsterbo gewonnen.

Dabei sattelt Cathrine Dufour, die 2017 EM-Silber mit dem Team und zwei Mal Ein-

zel-Bronze gewann, ihr Top-Pferd Cassidy gar nicht im Nationenpreis, sondern Bohemina. Der 16-jährige Cassidy ist bereits heute im Viereck zu sehen, Dufour stellt ihn im Grand Prix der sogenannten CDI****-Tour vor, der um 16.30 Uhr beginnt. Und so stark wie nie zuvor besetzt ist: Im Starterfeld stehen Emilio, unter Isabell Werth Vorjahressieger im „Großen Dressurpreis von Aachen“, Cosmo und Sammy Davis jr., Team-Weltmeister 2018 unter Sönke Rothenberger (Bad Homburg) bzw. Dorothee Schneider. „Und auch Escolor wird unter Hubertus Schmidt immer stärker, der Hengst entwickelt sich sehr gut“, sagt Theodorescu.

Kür oder Spécial, das ist die Frage

Nach dem Grand Prix müssen sich die Reiter entscheiden – für den Start im Spécial am Freitagabend oder für die Kür am Samstagabend. „Die meisten deutschen Paare werden im Spécial antreten“, sagt Theodorescu, die mit Blick auf die Euro-

pameisterschaften im August in Rotterdam in dieser klassischen Prüfung auch die Leistungen besser vergleichen kann.

Definitiv die Kür wird Ingrid Klimke (Münster) mit Franziskus wählen. Somit wird der Samstag für die Amazonen zum Großkampftag, denn am Morgen startet sie schon mit der deutschen Equipe im Vielseitigkeits-Nationenpreis.

Auch Lokalmatadorin Jill de Ridder (Aachen), die mit Whitney unter anderem beim internationalen Turnier in Lipica den Grand Prix gewann, wird heute im Grand Prix ihre Rheinländer-Stute satteln. Nach einer langen Verletzungspause hatte sich Whitney erst im vergangenen Jahr beim CHIO auf der großen Bühne zurückgemeldet und sich zuletzt immer besser präsentiert. Und ihre Reiterin hat zudem hoffnungsvollen Nachwuchs im Stall: Mit der erst fünfjährigen Moosbend's Rockadera qualifizierte sich Jill de Ridder für die Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde Anfang August in Ermelo. (rau)

LONGLIST MIT ACHT PAAREN FÜR DIE EM

Rothenbergers Cosmo unter Beobachtung

Spätestens am Sonntag wird die Entscheidung fallen, dann wird Monica Theodorescu das Team für die Europameisterschaften im August in Rotterdam vorstellen. „Wir werden eine Longlist mit acht Paaren benennen, aber ganz klar sagen, wer die ersten vier sind und wer Reserve ist“, sagt die Dressur-Bundestrainerin. Erste Wahl ist die Aachen-Equipe mit Isabell Werth auf Bella Rose, Dorothee Schnei-

der auf Showtime, Jessica von Bredow-Werndl auf Dalera und Helen Langehanenberg auf Damsy. Die ersten drei hatten auch im vergangenen Jahr bei den Weltreiterspielen 2018 in Tryon zum Gold-Team gehört. Vierter im Bunde war da Sönke Rothenberger mit Cosmo gewesen. Doch der Fuchs kam am Tag vor der DM in Balve mit einer Kolik in die Klinik, so dass der Titelverteidiger passen musste. Auf dem zwölfjährigen Fuchswallach wird heute im Grand Prix CDI**** das besondere Augenmerk liegen. (rau)

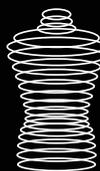
mode 
fertig oder maß

perfektion
im detail

welcome...



CHIO Aachen "Aachener Ecke"



WIENAND
ausstatter

Aachen, Alexanderstr. 18-20, An der Hotmannspief
Tel. 02 41 . 3 29 76 · www.wienand-aachen.de

Der Plan des Turniergeländes: alles auf einen Blick



- 1 Haupteingang - Main Entrance (Krefelder Straße)**
 - * Tickets / Infopoint / Pick-up Counter
 - * Akkreditierung - Accreditation
 - * Ausstellerbüro - Exhibition Office
 - * Gepäck-Depot - Luggage Storage
 - * Rollstuhlverleih - Wheelchair Rental
- 2 Hauptstadion - Main Stadium**
 - 3 Champions' Circle
 - 4 Bereithalteplatz Springen - Final Warm-Up Jumping
 - 5 Richterturn - Judges' Tower
 - 6 Turkish Airlines Tribüne - Turkish Airlines Grand Stand
 - * Stehplatz - Standing Area
 - * Geschäftsstelle - Offices
 - * Meldestelle Springen & Vielseitigkeit - Show Office Jumping & Eventing
 - * Pressezentrum - Media Centre
 - * Tischtribüne - Table Grand Stand Champions' Circle
 - * CHIO Aachen Museum
 - * SAP Riders' Corner
- 7 Eingang Süd - South Entrance**
- 8 STAWAG Tribüne - STAWAG Grand Stand**
 - * Rollstuhltribüne - Wheel Chairs
- 9 NetAachen Tribüne - NetAachen Grand Stand**
- 10 CHIO Aachen ROBY CLUB**
- 11 Biergarten „Soerser Winkel“**
- 12 Mercedes-Benz Tribüne - Mercedes-Benz Grand Stand**
 - * Stehplatz - Standing Area
 - * Rollstuhltribüne - Wheel Chairs
 - * Sanitäter - Medical Service
 - * Aachen Lounge
 - * Polizei - Police
 - * Ordnungsdienst / Fundbüro - Security / Lost & Found
- 13 Geländestrecke Soers - Cross-Country & Marathon Course**
- 14 Eingang - Entrance (Soerser Weg)**
 - * Tickets / Infopoint
- 15 Restaurant „Karl's“ + „Soerser Zelt“**
- 16 Servicebereich - Service Area**
- 17 Fernsehbereich - TV Compound**
- 18 Gut Heumesser**
- 19 Fahrstadion - Driving Stadium**
- 20 Tribüne Fahrstadion - Grand Stand Driving Stadium**
- 21 Richterturn - Judges' Tower**
 - * Meldestelle Fahren - Show Office Driving
- 22 Drivers' Club**
- 23 Trainingsplatz Fahren - Training Driving**
- 24 Stallbereich Fahren - Stable Area Driving**
- 25 Deutsche Bank Stadion - Deutsche Bank Stadium**
- 26 Trainingsplatz Dressur - Training Dressage**
- 27 Albert-Vahle-Halle - Albert-Vahle-Arena**
- 28 Trainingshalle - Indoor Training Arena**
- 29 Restaurant „Stables' Inn“**
- 30 Stallbereich - Stable Area**
- 31 Trainingsplatz Springen - Training Jumping**
- 32 CHIO Aachen Village**
 - 33 Restaurant „Nationentreff“ (Aloki)
 - 34 CHIO Aachen Fanshop
 - * Geldautomat - Cash Terminal
 - 35 Café Piazza Lavazza
 - 36 „Rue France“ / Partnerland - Partner Country
 - 37 Hindernislager - Obstacles
 - 38 Büro Fahrbereitschaft - Shuttle Service Office
 - 39 Hotel-Shuttle
 - 40 Parkplatz Pferdetransporter Vielseitigkeit - Lorry parking Eventing
 - 41 Parkplatz Pferdetransporter Fahren - Lorry parking Driving
 - 42 Parkplatz Pferdetransporter Springen, Dressur, Voltigieren - Lorry parking Jumping, Dressage, Vaulting
 - 43 Geldautomat - Cash Terminal



- Rollstuhltribüne - Wheel Chairs
- Sanitäter - Medical Service
- Sammelpunkt - Assembly Point
- 1 - 19 Tore - Gates
- H Bushaltestelle - Bus Stop
- WC Öffentliche Toiletten - Public Toilets
- M Meldestelle Dressur - Show Office Dressage
- V Veterinärstation - Veterinary Centre
- WC Behinderter-WC - Toilets for Handicapped
- S Stallmeisterbüro - Stable Manager Office
- P Pferdeinspektion - Horse Inspection
- i Tickets / Infopoint
- EADCHP / Scoward Büro - Steward Office
- F Futterausgabe - Feed Distribution
- S Schmiede - Blacksmith
- TAXI Taxi



Von Eckermann schont Mary Lou

Der Titelverteidiger verzichtet auf den Start beim Turkish Airlines-Preis, weil er zurzeit nur ein „Top-Pferd“ hat. Kein offener Wassergraben.

Am Ende siegte bei Henrik von Eckermann die Vernunft. „Du bist hier, um zu reiten. Dafür bist du hier, und nicht, um zuzugucken“, sagt der Schwede. Die Enttäuschung ist von Eckermann anzusehen. Denn der Titelverteidiger verzichtet auf die Teilnahme beim diesjährigen Turkish Airlines-Preis. Der Fokus des Springreiters liegt auf dem Nationenpreis am Donnerstag und dem Rolex Grand Prix am Sonntag. Kein Wunder, will sich der Schwede doch mit einem Sieg beim Großen Preis die Chance auf den Rolex Grand Slam und eine Prämie von einer Million Euro bewahren.

Ein strammes Programm

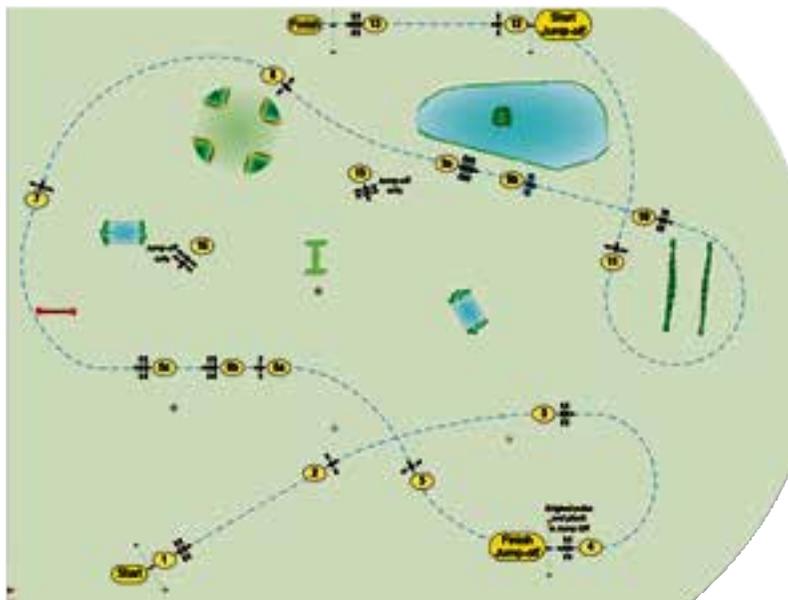
Angesichts dieses strammen Programms beim diesjährigen CHIO und der Tatsache, dass er zurzeit nur über ein „Top-Pferd“ verfüge, hat sich der Schwede dafür entschieden, seiner Stute Mary Lou nicht zuviel zuzumuten. Trotz des dritten Platzes beim Sparkassen-Youngsters-Cup sei Wallach Little Magic D'Asschaut noch nicht soweit. Zufrieden zeigte sich von Eckermann mit der Leistung beim STAWAG Eröffnungsspringen, bei dem er auf Mary Lou mit vier Fehlerpunkten und einer Zeit von 89,26 Sekunden auf dem 20. Platz landete.

Bei seinem Sieg im vergangenen Jahr musste von Eckermann bereits auf das geliehene Pferd Castello zurückgreifen. „Dieses Pferd habe ich in diesem Jahr leider nicht“, sagt der

38-Jährige enttäuscht. Der Schwierigkeitsgrad beim Turkish Airlines-Preis sei so hoch, dass man einem Pferd „keinen Gefallen“ tun würde, wenn es noch nicht auf Topniveau ist: „Da muss man auch fair gegenüber den Tieren bleiben.“

Durch von Eckermanns Verzicht steht somit bereits vor dem ersten Starter fest, dass es in diesem Jahr einen anderen Sieger beim mit 125.000 Euro dotierten Wettbewerb geben wird. Wer gewinnen will, muss eine schwierige Springprüfung meistern. Denn Parcoursbauer Frank Rothenberger hat sich für die Reiter etwas Ungewöhnliches einfallen lassen. Unter den 13 Hindernissen befindet sich nämlich in diesem Jahr kein offener Wassergraben. „Zum ersten Mal, seit ich hier bin“, sagt Rothenberger. Stattdessen wartet auf die Teilnehmer ein als Kombination genutzter Doppelgraben mit Triplebarre und Stallsprung. Ein besonders schwieriges Hindernis für die Pferde, da es sich direkt neben einem See befindet und die Tiere dadurch abgelenkt werden können.

Kein Wunder, dass die Reiter sich dieses Hindernis am Dienstag schon mal ganz genau mit ihren Pferden anschauten, um böse Überraschungen beim Springen zu vermeiden, das mit acht Hindernissen auf den ersten 200 Metern direkt in die Vollen steigt. „Vom Schwierigkeitsgrad ist es ein Großer Preis“, sagt auch von Eckermann. Wohl auch deshalb hat am Ende bei ihm die Vernunft gesiegt. (lv)



Der Parcours für den Turkish Airlines-Preis hat es in sich. Dieses Mal muss kein offener Wassergraben übersprungen werden.



Die Belastung gezielt steuern: Henrik von Eckermann auf Mary Lou beim STAWAG Eröffnungsspringen.

FOTO: WOLFGANG BIRKENSTOCK

GRIS
BLANC

Intemporel
Timeless
MUST HAVE

GÉRARD BERTRAND
COLLECTION

VERTRIEB: WEIN WOLF GMBH, BONN - WWW.WEINWOLF.DE

19 Bloggerinnen sind in diesem Jahr auf dem CHIO aktiv



Sie heißen Saskia, Annica, Lia Julie oder Harriet (Foto): Bloggerinnen beim CHIO sind weiblich. Deshalb ist die Lounge bevorzugt in grau-rosa gestylt, Orchideen stehen neben Polstersesseln vor der überdimensionalen Blumenplakatwand, die als Selfie-Hintergrund dient. 19 Bloggerinnen hat der ALRV diesmal zum CHIO geladen. „Sportlich ambitionierte Influencerinnen mit qualitativem Content“, wie Managerin Janine Stach sagt. 2017 hat der ALRV damit begonnen, an Bloggerinnen aktiv

heranzutreten und diese einzuladen. In der Lounge in der Piazza Lavazza können sie sich austauschen, Interviews und Filme erstellen, Reiter treffen wie 2018 Dorothee Schneider oder Simone Blum. Und ihre Fans können zum Meet and Greet in die Lounge kommen. „Wir wollen die jüngere Zielgruppe ansprechen und dort abholen, wo sie sich wohlfühlen“, meint Stach. Denn wenn sich eins beim CHIO bewährt hat, dann das Rezept „Wer einmal kommt, kommt wieder“... (ust)

Der ALRV wird auch 2019 wieder Glück bringen

Es ist dem Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) ein besonderes Anliegen, das therapeutische Reiten und Reiten für Menschen mit Behinderungen zu fördern. Die langjährige Kooperation zwischen ALRV und Deutschem Kuratorium für therapeutisches Reiten läuft auch in diesem Jahr wieder in Form der Glücks-Bringer-Aktion. Am Soerser Sonntag haben Johanna Hubert aus Herzogenrath und Jason Schlesinger publikumswirksam demonstriert, wie man trotz Handicap großen Sport betreiben kann. Spenden, die die Glücks-Bringer bereits am Sonntag und noch während des laufenden CHIO sammeln, kommen dem therapeutischen Reiten in der Aachener Region und dem Kinder-Unterstützungsfonds zugute. Elke Lindner vom Kuratorium erklärt: „Die Spenden gehen ohne einen Cent Abzug an diese wichtigen Projekte.“ Denn therapeutisches Reiten wird nach wie vor nicht von Krankenkassen und anderen Trägern finanziert. Sammelbüchsen stehen an den Infoständen bei den Kassenzelten im Soerser Weg und in der Albert-Servais-Allee. (ust)

What a Viu

DURAVIT

Willkommen im Bad von morgen.

Die Idee: Weiche organische Formen im Inneren treffen auf geometrisch präzise Außenkonturen. Eine Fusion der unterschiedlichsten Materialien - Keramik, Holz, Metall und Glas. Der Anspruch: Perfektion aus jeder Perspektive, Technologie für maximalen Komfort. Das Ergebnis: Viu. Design by sieger design, realisiert von Duravit. What a Viu! Noch mehr Baddesign: www.duravit.de

Die Soers als Prüfstein für die EM

Bundestrainer Karl-Heinz Geiger hofft, dass die deutschen Gespannfahrer in Aachen wieder auf das Siegerpodest kommen und sichtet seine Topteams für die Kontinentalmeisterschaften

Irgendwann wird Bundestrainer Karl-Heinz Geiger die Entscheidung treffen müssen, welche drei Vierergespanne die deutschen Farben bei der WM im kommenden Monat in Donaueschingen vertreten werden. Und es müssen nicht unbedingt die beim CHIO bestplatzierten Fahrer sein, die dann bei den Kontinental-Wettkämpfen an den Start gehen dürfen. Die besten fünf deutschen Gespanne sind in der Soers ohnehin schon am Start. „Alle drei Teilprüfungen sind gleichwertig. Und wenn man in der Dressur Punkte liegen lässt, ist man eigentlich schon weg vom Fenster“, legt Geiger gesteigerten Wert darauf, ein ausgewogenes Team zu finden, eins, das in der Dressur, bei den Hindernissen und auch auf der Marathonstrecke vorne mit dabei ist. Denn für jeden Starter werden zwei von drei Disziplinen gewertet, Schwächen auf der Langdistanz können durch Erfolge in den anderen beiden ausgeglichen werden und umgekehrt,

So hat die erste 33-jährige Mareike Harm aus Negerbötel eindeutig ihre Stärken als Dressur-Spezialistin und zwischen den Hindernissen, Michael Brauchle und Georg von Stein könnten eher für das Punkte sammeln auf der Marathonstrecke infrage kommen. Doch wen auch immer Karl-Heinz Geiger („Hier wird die endgültige Wahl getroffen, welche drei Gespanne antreten dürfen“) favorisiert, die eigentliche Entscheidung fällt ohnehin erst kurz vor dem Wettkampf, wenn die Pferde den Gesundheitscheck bei den Tierärzten bestanden haben.

Dennoch hat der Wettbewerb in der Aachener Soers ein ungeheures Prestige und ist für den Cheftrainer der deutschen Gespannfahrer die Gelegenheit, seine Topleute im Vergleich mit der internationalen Creme de la Creme des Fahrspports zu sehen. Und der härteste Konkurrent – wie könnte es anders sein – sind die Niederlande. „Wir können in Deutschland zwar aus einem größeren Potenzial an Gespannfahrern schöpfen, aber in den Niederlanden sind die Bedingungen am professionellsten“, sieht Geiger andere Voraussetzungen beim Team Oranje gegeben.

So gehen die beiden Topfahrer Brauchle und von Stein ganz gewöhnlichen Berufen nach und betreiben den Hochleistungssport



Bundestrainer Karl-Heinz Geiger ist als aufmerksamer Beobachter beim Training der Gespannfahrer in der Soers unterwegs. FOTO: UWE ANSPACH

Gespannfahren, der viel Trainingsarbeit und Ausbildungsanstrengungen mit den Tieren erfordert, quasi als Hobby. Ein Hobby, das auch seinen Preis hat, denn ein Top-Gespannpferd wird mit einem Preis von 50.000 bis 100.000 Euro taxiert. Man muss also den Gegenwert eines Rennwagens bezahlen, um gerade einmal vier wettbewerbsfähige PS ins Gelände zu bringen.

„Da ist es schon nötig, dass sich die ganze Familie beteiligt und den Fahrer unterstützt“, sagt Geiger und hat dabei auch die Familie Sandmann im Auge, denn Vater Christoph hat seine Tochter Anna, die ebenfalls in der Soers an den Start gehen wird, bis zur echten Konkurrentin um die Platzierungen ausgebildet. „Anna ist sehr erfolgreich, war schon von Kindesbeinen an mit dem Sport in Berührung.“

So hat der Bundestrainer wie immer in Aachen die Qual der Wahl, doch in diesem Jahr vielleicht noch mehr als sonst, denn als Ausrichter einer Europameisterschaft will man natürlich auch in den Wettbewerben überzeugen. „Ich hoffe, wir kommen in der Nationenwertung hier in Aachen wieder aufs Siegertreppchen“, nennt Karl-Heinz Geiger seine aktuellen Erwartungen. Und die für die Europameisterschaften auch gleich mit.

„Alle drei Teilprüfungen sind gleichwertig. Und wenn man in der Dressur Punkte liegen lässt, ist man eigentlich schon weg vom Fenster.“

**Karl-Heinz Geiger,
Bundestrainer Gespannfahren**

#BORNSOCIAL

BORN SOCIAL IN 1895

LAVAZZA
TORINO, ITALIA, 1895

MILANO - 11.37 am

OFFIZIELLER KAFFEEPARTNER VOM Weltfest des Pferdesports CHIO Aachen 2019

DIE TICKET-HOTLINE

Ihre Eintrittskarte für den CHIO Aachen können Sie bestellen, wie Sie wollen: Zum Beispiel mit wenigen Klicks online. Und wenn Sie vorab gerne aus Ihrem gewählten Block einen (virtuellen) Blick ins Stadion werfen möchten, dann wählen Sie den Link zu den „3D-Tickets“. Oder soll es doch lieber die persönliche Beratung sein? Dann wählen Sie die Hotline 0241-917-1111, und Sie sprechen mit einer der freundlichen Damen aus unserem Kartenverkauf – die übrigens vor Ort in der Aachener Soers sitzen und ganz genau wissen, was Sie Ihnen da verkaufen. Das machen sie natürlich auch gerne von Angesicht zu Angesicht: Einfach vorbeikommen bei uns in der Albert-Servais-Allee 50 in Aachen. Wir sind für Sie da. Versprochen.

Sie können auch schon für den CHIO 2020 Karten erwerben, und zwar über das Ticketing im Onlineshop. Der CHIO im kommenden Jahr findet vom 29. Mai – 7. Juni statt.

☎ 0241 - 917-1111

Wer noch Karten braucht, kann sich unter dieser Nummer melden.

Karten im internet:
www.chioaachen.de/tickets

SOCIAL MEDIA



German Racing

Unsere 6 Galopper präsentieren das diesjährige Partnerland Frankreich

[@CHIO_Aachen](#) [#chioaachen](#) [#weltfestdespferdesports](#) [#worldequestrianfestival](#) [#grcing](#) [#germanracing](#)



uhlichsteffi

[#chioaachen](#) [#springen](#)



deusser

Autogrammstunde mit Nelson Müller lavazzaofficial! [#chioaachen](#)



bettina_hoffmann1711

Man gönnt sich ja sonst nichts...[#chioaachen](#)



galopp50plus_by_miksmagazin

[@ahlmannchristian](#) fachsimpelt mit seiner Tante Marlies Stoltenberg beim [@chio_aachen](#)



Maggie Buggie

So excited to be part of [#chioaachen](#) 2019 this week! It's shaping up to be such a fab event - can't wait!

[www.facebook.com/chioaachen](#) [www.instagram.com/chio_aachen](#)
[www.youtube.com/user/wwwCHIOAACHENde](#) [twitter.com/KARLI_CHIO](#)

CHIO Aachen
Kollektion
2019

[#chioaachencollection](#)

Die gesamte Kollektion finden Sie an unseren Fan-Shops auf dem Turniergelände

Der CHIO bei uns im Netz

Reporterinnen und Reporter von AZ und AN sind jeden Tag für Sie unterwegs. Berichte gibt es in unserem Online-Special.

Spitzensportler, Top-Pferde, viele Emotionen und diese ganz besondere Atmosphäre in der Soers: Der CHIO ist Jahr für Jahr ein Event voller großer Momente. Die kleinen Geschichten am Rande der sportlichen Ereignisse kommen bei uns aber trotzdem nicht zu kurz.

Auf unseren Webseiten und unseren Social-Media-Kanälen werden unsere Reporter während der gesamten Turnierwoche die wichtigsten Ereignisse und die schönsten Geschichten für Sie festhalten – mit spannenden Reportagen und exklusiven Blicken hinter die Kulissen.

Auf allen Kanälen dabei

In unserem Online-Special unter az-web.de/chio und an-online.de/chio finden Sie täglich aktuelle Bilder und Berichte von den sportlichen Höhepunkten aus der Soers. Unsere Videoreporter liefern außerdem täglich Videos mit den Highlights des Tages und halten die spannendsten Ereignisse rund um den CHIO im Bewegtbild fest.



Mit Kamera und Mikrophon: Laura Weinberger (von links), Stephan Kreutz und Ines Kubat sind die ganze Woche auf dem Gelände unterwegs. FOTO: MARC HECKERT

Alle Videos sowie die Top-Themen aus unserer Berichterstattung finden Sie selbstverständlich auch auf der Facebook-Seite unserer Sportredaktion unter [facebook.com/aachenerzeitungnachrichtensport](https://www.facebook.com/aachenerzeitungnachrichtensport).

Für hartgesottene CHIO-Fans haben wir in diesem Jahr zudem eine Diskussionsgruppe rund um den CHIO gegründet: Unter [facebook](https://www.facebook.com).

[com/groups/chio.aachen](https://www.facebook.com/groups/chio.aachen) versorgen wir euch mit aktuellen Infos und freuen uns auf spannende Diskussionen mit Ihnen!

Auf unserem Instagram-Account [@west_eck](https://www.instagram.com/west_eck) blicken wir außerdem in der gesamten Woche hinter die Kulissen des Turniers und zeigen spannende CHIO-Ansichten abseits der sportlichen Entscheidungen.

MEDIENHAUS AKTUELL

Laura Klaphake steht Rede und Antwort

In der Soers ist derzeit jeden Tag eine Menge los auf der Bühne des Medienhauses Aachen. Diese steht gleich neben dem Hauptstadion, daher ist es vor allem für die Springreiter nur einen Katzensprung weit entfernt. Für den heutigen Mittwoch haben sich schon Springreiterin Laura Klaphake und Dressur-Bundestrainerin Monica Theodorescu angesagt. Aber auch ALRV-Präsident Carl Meulenbergh wird den beiden Moderatoren Laura Weinberger und Thomas Vogel einen Besuch abstatten und einen Blick hinter die Kulissen gewähren. Zudem haben sich Karnevalsprinz Martin I. Speicher und sein Hofstaat erneut angesagt.

Ein Foto mit Karli?

Und natürlich kommt auch wieder CHIO-Maskottchen Karli vorbei, der gerne für Fotos zur Verfügung steht. Mit der Fotobox des Medienhauses und Videos zum Mitraten können sich die Besucher zudem selbst mit einbringen.

MEDIENHAUS
AACHEN

*Nur möglich, wenn in Ihrem Haushalt nach dem 1.1.2018 noch kein 1-monatiges Testangebot zu den AZ/AN-Onlineportalen genutzt wurde.

Ein Produkt aus dem

Gleich online bestellen unter: www.aachener-zeitung.de/onlineportale

MEDIENHAUS
AACHEN



TURKISH
AIRLINES

SMELL MORE

WITH THE AIRLINE THAT FLIES TO
MORE COUNTRIES THAN ANY OTHER



TURKISHAIRLINES.COM

A STAR ALLIANCE MEMBER 